

Spannende Standpunkte im Grand Resort

Wyss & Partner feierte mit der bereits 15. Veranstaltung Standpunkte ein kleines Jubiläum und trug im Grand Resort in Bad Ragaz mit aktuellen Beiträgen auf.

von Yannick KAMPL

Bereits zum 15. Mal lud Wyss & Partner vergangenen Mittwoch zur Veranstaltung Standpunkte im Grand Resort Bad Ragaz ein. Im gut gefüllten Bernhard-Simon-Saal begrüsst Leo Wyss die rund 60 Gäste und führte gekonnt auf die anstehenden Referatsthemen ein.

Von intelligenten Geräten und Chancen

Zunächst berichtete Thomas Grünenfelder in seinem Vortrag «Das zweite Maschinenzeitalter» über gegenwärtige makroökonomische Entwicklungen sowie daraus erfolgende potenzielle Anlagechancen. So werden in naher Zukunft die Geräte ohne menschliches Zutun untereinander kommunizieren; das Auto von alleine nach Hause fahren oder der Kühlschrank den Online-Lebensmittelshop verständigen, wenn die Milch ausgeht. Von dieser fortschreitenden Vernetzung zwischen den Geräten profitieren Unternehmen in der Sensorik und anderen Bereichen der Technologiebranche, aber auch die Anleger, die in diese Sparten investieren. Durch eine Erweiterung des Portfolios verspricht er sich, die positive Entwicklung des von Wyss & Partner verwalteten Luxembourg Selection Fund – Xantos fortsetzen zu können.

Quo vadis, Helvetia?

Mit dem Augenmerk auf die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen vom kommenden Monat stand der

zweite und zugleich Hauptbeitrag des Abends ebenfalls im Zeichen der Zukunft – wenn auch der unmittelbaren. Dr. Michael Hermann, Abstimmungs- und Wahlanalytiker der eidgenössischen Politik, öffnete mit dem Titel «Heisser Wahlherbst 2015: Wohin geht das Land?» Jedoch wurde schnell klar, dass, um Aussagen über den Wahlausgang bzw. zukünftige Schweizer Politik machen zu können, man deren Geschichte kennen muss. So bestand auch ein grosser Teil des Referats daraus, den Status quo anhand vergangener Entwicklungen zu erklären, ehe eine Prognose formuliert werden konnte. Neben diversen spannenden Gesichtspunkten trat vor allem einer hervor: die Polarisierung der eidgenössischen Politik der vergangenen Jahre sowie deren Auswirkungen auf die anstehenden Wahlen.

Michael Hermann zeigte auf, dass die Mitte an Gewicht verliert und sich dieses zunehmend nach rechts respektive links verlagert. Diese Entwicklung berge eine Gefahr für die bis anhin gut funktionierende Konsenspolitik der Schweiz, da bei Anhalten jenes Trends die eidgenössische Politlandschaft mehr und mehr zu einer amerikanischen werden könnte.

Im Anschluss daran konnte das Publikum dem Referenten in einer von Medard Meier geführten Diskussion Fragen stellen. Dies wurde aufgrund der aktuellen Thematik auch rege getan. Der Abend fand mit einem Apéro einen gelungenen Abschluss, wobei sich die Gäste noch weiter über das Gehörte unterhalten konnten.



Abstimmungs- und Wahlanalytiker: Michael Hermann.

«Nimmt er aber auch Bargeld?»

Billettautomaten und Zonenbillette stellen für die Mobilitätsbedürfnisse älterer Menschen vielfach dar. Unter dem Motto «mobil sein und bleiben» gab es in Buchs einen Kurs für Senioren, um Berül abzubauen.